



© SK Rapid/Katharina Schiffl

**Plakativ**

Christoph Peschek (l.), Marcus Zinn: Im Rahmen der Out-of-Home-Kampagne zeigten die Hütteldorfer, dass jeder einzelne zählt.

# Peschek: „(Auch) Du bist Rapid“

Die Out-of-Home-Kampagne des SK Rapid Wien rückte die Mitglieder in den Mittelpunkt.

••• Von Paul Christian Jezek

WIEN. Der SK Rapid ist für viele eine Leidenschaft, ein Herzensanliegen, für manche sogar Religion. Vor allem aber ist er – und da sind die Rapidler einig – eine Gemeinschaft, die zusammenhält und die vielseitig und unterschiedlich ist.

Denn jeder kann Rapidler sein. Wichtig ist das „Wir“ als Konglomerat aus vielen Einzelnen, die der Verein in den vergangenen zwei Wochen in den Mittelpunkt seiner Out-of-Home-Kampagne gerückt hat.

„Unter dem Titel ‚Du bist Rapid‘ hat sich die Kampagne an alle Rapidler gerichtet, die derzeit zwar nicht im Stadion live dabei sein dürfen, aber symbolisch auf dem Sofa vor dem Fernseher zusammenrücken und ihre Mannschaft anfeuern“, erklärt SK Rapid-Geschäftsführer Wirtschaft Christoph Peschek. „Jeder einzelne zählt, jeder ist wichtig,

jeder ist ein Teil des SK Rapid.“ In den vergangenen Monaten wurde dies umso deutlicher, denn durch den Zusammenhalt und das Miteinander der Rapid-Gemeinschaft konnten die bisherigen Herausforderungen gut bewältigt werden.

## Rapid bleibt weiter stabil

Peschek: „Fans und Partner haben in den letzten Wochen und Monaten entschieden dazu beigetragen, dass wir bisher eine wirtschaftliche Stabilität in stürmischen Zeiten sicherstellen konnten. Es sind zwar noch viele Hürden zu meistern, doch unser legendärer Zusammenhalt macht uns sicher, dass wir die kommenden Herausforderungen mit vereinten Kräften bewältigen werden.“

„Mit der Plakatkampagne haben wir gezeigt, dass der SK Rapid sehr vielfältig ist und dies eine unserer großen Stärken ist. Daher würden wir uns freuen,

wenn noch mehr Rapid-Fans gerade jetzt Farbe bekennen und Mitglied des SK Rapid werden.“

Teil der Kampagne ist auch Kabarettist, Schauspieler, Buchautor, Kolumnist und Moderator Florian Scheuba: „Der im Moment weit verbreiteten Fehlinterpretation von ‚Social Distancing‘ als Rechtfertigung für asoziales Verhalten gilt es, etwas

entgegenzuhalten – nämlich den Zusammenhalt. Rapid ist *mehr* als ein Klub. Rapid ist eine Gemeinschaft.“

## Hohe Reichweiten mit Plakat

Die Kampagne von Rapid stellt den Teamspirit in den Mittelpunkt und lädt in die „Rapid-Familie“ ein. „Plakatwerbung ist dafür ein geeignetes Tool, da sie schnell hohe Reichweiten erzielt“, meint Epamedia Sales Director Marcus Zinn. Und das sogar während des Lockdowns, das belegen Studienergebnisse eindrucksvoll.

Christoph Peschek: „Danke schön an unseren Direktor Marketing, Sebastian Pernhaupt, und sein Team sowie an alle beteiligten Mitarbeiter des SK Rapid und an unsere Kreativagentur Jandl & Kuchar für Idee und Umsetzung.“



© SK Rapid

Die Kampagne war an 275 Epamedia-Plakatstellen in Ostösterreich zu sehen.